

INHALT

PHÄNOMENE UND AKTEURE	9
Einführung in die Untersuchung des zeitgenössischen Kirchenbaus in Fuzhou nach dem Ende der Kulturrevolution	
ERSTER TEIL: WIRKSAME TRADITIONSLINIEN	36
KAPITEL 1	
CHINAS ORTHODOXE BAUTYPOLOGIE	37
Die traditionelle chinesische Architektur zwischen manifestierter Gesellschaftsordnung und organischer Wandelbarkeit	
1.1 Der Architektonische Rang	40
Manifestation konfuzianischer Hierarchien in der gebauten Umwelt	
1.2 Das metabolische Prinzip	45
Baukulturelle Ressource des Wandels und der Anpassung	
1.3 Exkurs zur Einbindung einer fremden Architektursystematik	49
Die kaiserliche Sanktionierung des jesuitischen Kirchenbaus	
KAPITEL 2	
DIE CHRISTLICHE ARCHITEKTUR DER MISSIONARE	57
Eine Bestandsaufnahme des kirchenbaulichen Erbes im Vertragshafen Fuzhou (1848 – 1948)	
2.1 Rahmenbedingungen des missionarischen Kirchenbaus	58
Die „Ungleichen Verträge“ und der „Kampf gegen das Heidentum“	
2.2 Vorlagen des missionarischen Kirchenbaus	63
„Christliche Architektur“ und das agglomerative Kompositionsprinzip	
2.3 Einbruch des christlichen Architekturideals in Fuzhou	71
Widerstand und Diffusion	
2.4 Inventarisierung der Missionskirchen	77
Idealtypische und Missionstypische Gotteshäuser	
2.4.1 Gotteshäuser der Klasse I	81
Typologie der liturgiegebundenen Missionskirchen	
2.4.2 Gotteshäuser der Klassen II und III.	105
Die Missionskirche als volatiler und gemischtgenutzter Zweckbau	
2.4.3 Hundert Jahre missionarischer Kirchenbau	113
Was blieb zurück?	

KAPITEL 3		
	DIE MISSIONSKIRCHE ALS ROHMATERIAL	121
	Das metabolische Prinzip als baupraktisches Gebot der Stunde im Neuen China (1949 – 1978)	
	3.1 Die Transformation von Religion und Gesellschaft Institutionalisierung und Entkonfessionalisierung des Christentums	122
	3.2 Die Transformation des Baugeschehens Ablösung orthodoxer Formen und Kontinuität metabolischer Baupraxis	126
	3.3 Die metabolische Nutzbarmachung der Missionskirchen Fuzhous Quantifikation und Falluntersuchungen	130
	ZWEITER TEIL: KIRCHENBAU UND STABILISIERUNG	148
KAPITEL 4		
	KIRCHEN DER CHRISTEN - KIRCHEN DES STAATES	149
	Zur taktischen Dimension des zeitgenössischen Kirchenbaus in der Volksrepublik (1979 – 2019)	
	4.1 Kirchenbau als religionspolitisches Instrument Der chinesische Staat – „besessen vom Gedanken an Stabilität“	152
	4.2 Kirchenbau als existenzielles Anliegen Hervorkommende Christen – Chancen und Risiken der neuen Freiheit	163
	4.3 Kirchenbau als Produkt taktischer Handlungen Betreiber, Schirmherren, und die Muster ihres Zusammenwirkens	174
KAPITEL 5		
	DER ZEITGENÖSSISCHE KIRCHENBAU IN FUZHOU	181
	Sanktionierung des missionarischen Erbes und Herausbildung einer chinesischen Typologie	
	5.1 Quantifizierung und Klassifizierung des zeitgenössischen Kirchenbaus Idealtypische und atypische Gotteshäuser	184
	5.2 Zeitgenössische Gotteshäuser der Klasse I Typologie der liturgiegebundenen Kirchen Fuzhous	188
	5.2.1 Reine Langhauskirchen (Typ 1a) Nahe Streifzüge und der kurze Rückgriff auf lokale Bauformen	203
	5.2.2 Reine Querriegelkirchen (Typ 2a I) Reisen an den Vertragshafen und Wiederbelebung eines außergewöhnlichen Missionstypus	207
	5.2.3 (<i>Reine</i>) Einturmkirchen (Typ 2a II) Zurückweisung des lokalen Erbes und gezielte Bezugnahme zu einem fernen Vorbild	213

5.2.4	(<i>Reine</i>) Querriegelkirchen mit Turmaufsatz (Typ 2a III) Konfluenz paralleler Entwicklungen und Individualisierung des Projekts	230
5.2.5	Integrierte Querriegelkirchen (Typ 2b) und Integrierte Langhauskirchen (Typ 1b) Professionalisierung des Kirchenbaus und Kirche als multifunktionale Gemeindeinfrastruktur	237
5.2.6	Katholischer Kirchenbau und individuelle Ansätze Sonderformen des Typischen	249
5.3	Zeitgenössische Gotteshäuser der Klasse II Atypischer Kirchenbau und die Erhöhung der christlichen Reichweite	257
5.4	Funktionalität, Konformität, Identität? Schlussbetrachtungen zum instrumentellen Charakter christlicher Bezugnahmen auf das Missionserbe	268

KAPITEL 6

	INFORMELLER KIRCHENBAU IN FUZHOU Die metabolische Baupraxis an Bestandskirchen – allgemein und im „Untergrund“	275
6.1	Die Manipulation typenbildender Merkmale Quantifizierung und Systematik metabolischer Baupraxis	280
6.2	Metabolischer Ausbau zurückgegebener und neuerrichteter Kirchen Methoden, Kombinationen, Serien	287
6.3	Metabolische Ersetzung von Missionskirchen Formaler Vorwand und informelle Lösung	305
6.4	Metabolischer Kirchenbau katholischer Untergrundgemeinden Planmäßige Zustände und die Aufgabe des Plans	316
6.5	Metabolische Produktion von Gotteshäusern der Klasse III Anpassungen nichtchristlicher Architektur	335
6.6	Realität und Vision Schlussbetrachtungen zur religionspolitischen und baukulturellen Dimension metabolischer Baupraxis im chinesischen Kirchenbau	339
	JENSEITS VON STABILITÄT Sinisierung, Individualisierung, und der Ausblick auf einen orthodoxen Standard des chinesischen Kirchenbaus	347
	Literaturverzeichnis	359
	Bildnachweis	370